

An die Studierenden
des berufsbegleitenden Fernstudiengangs
Soziale Arbeit

Bearbeitung: Dr. Daniela Menzel
Telefon-Durchwahl: (0261) 915 38 – 29
E-mail: d.menzel@zfh.de
Aktenzeichen: me
Koblenz, den 10.05.12

Bildungsfreistellung für Präsenzveranstaltungen im Rahmen des berufsbegleitenden Fernstudiengangs Master of Arts: Advanced Professional Studies: Soziale Arbeit an der FH Potsdam

Sehr geehrte Fernstudierende,
die Präsenzveranstaltungen innerhalb des Fernstudiengangs Master of Arts: Advanced Professional Studies: Soziale Arbeit sind nach dem

- Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (gemäß § 7 BFG) (Anerkennungsnummer: 4030/1009/12),
- Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (gemäß § 24 BbgWBG) (Anerkennungsnummer: 24.1-21145),
- Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (gemäß § 10 Abs. 1 NBildUG),
- Saarländischen Weiterbildungs- Bildungsfreistellungsgesetz (gemäß § 33 Abs. 2),
- Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz für das Land Schleswig Holstein (gemäß § 20) (Anerkennungsnummer: 01847 00 B 5011 11),
- Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz (gemäß § 9 HBGBildUrlG) (Anerkennungsnummer: B32-1/406-07.5, 44070) und dem
- Berliner Bildungsurlaubsgesetz (gemäß §11 Abs. 1 BiUrlG)

anerkannt.

Für die Präsenzveranstaltungen im Fernstudiengang Master of Arts: Advanced Professional Studies: Soziale Arbeit an der FH Potsdam im Sommersemester 2012

Schwerpunkt: Familie – 2. Semester:

- 26. bis 30. März 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35686)
- 03. bis 05. Mai 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35687)
- 05. bis 07. Juli 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35688)
(vorbehaltlich hochschulbedingter Änderungen und/oder Zusatztermine)

kann auf der Grundlage dieser Anerkennungen bei Arbeitgebern in den Ländern Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Niedersachsen, Saarland, Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin ein schriftlicher Antrag auf Bildungsfreistellung gestellt werden. In der Anlage befindet sich ein Formblatt zur Mitteilung bzw. Beantragung der Bildungsfreistellung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniela Menzel

An die Studierenden
des berufsbegleitenden Fernstudiengangs
Soziale Arbeit

Bearbeitung: Dr. Daniela Menzel
Telefon-Durchwahl: (0261) 915 38 – 29
E-mail: d.menzel@zfh.de
Aktenzeichen: me
Koblenz, den 10.05.12

**Bildungsfreistellung für Präsenzveranstaltungen
im Rahmen des berufsbegleitenden Fernstudiengangs Master of Arts: Advanced
Professional Studies: Soziale Arbeit an der FH Potsdam**

Sehr geehrte Fernstudierende,
die Präsenzveranstaltungen innerhalb des Fernstudiengangs Master of Arts: Advanced
Professional Studies: Soziale Arbeit sind nach dem

- Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (gemäß § 7 BFG)
(Anerkennungsnummer: 4030/1010/12),
- Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (gemäß
§ 24 BbgWBG) (Anerkennungsnummer: 24.1-21147),
- Bildungsfreistellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (gemäß § 12 BfG M-V)
(Anerkennungsnummer: BfG/01-1-444/08 W03),
- Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (gemäß § 10 Abs. 1 NBildUG),
- Saarländischen Weiterbildungs- Bildungsfreistellungsgesetz (gemäß § 33 Abs. 2),
- Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz für das Land Schleswig Holstein
(gemäß § 20) (Anerkennungsnummer: 01847 00 B 6606 11) und dem
- Berliner Bildungsurlaubsgesetz (gemäß §11 Abs. 1 BiUrlG)

anerkannt.

Für die Präsenzveranstaltungen im Fernstudiengang Master of Arts: Advanced Professional
Studies: Soziale Arbeit an der FH Potsdam im Sommersemester 2012

Schwerpunkt: Familie – 4. Semester:

- 26. bis 30. März 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35680)
- 03. bis 05. Mai 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35681)
- 05. bis 07. Juli 2012 (Anerkennungsnr. Niedersachsen: 12-35682)
(vorbehaltlich hochschulbedingter Änderungen und/oder Zusatztermine)

kann auf der Grundlage dieser Anerkennungen bei Arbeitgebern in den Ländern Rheinland-
Pfalz, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Schleswig-
Holstein und Berlin ein schriftlicher Antrag auf Bildungsfreistellung gestellt werden. In der
Anlage befindet sich ein Formblatt zur Mitteilung bzw. Beantragung der Bildungsfreistellung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniela Menzel

Mitteilung für den Arbeitgeber

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Ich teile Ihnen mit, dass ich beabsichtige, an der Präsenzveranstaltung im Rahmen des berufsbeleitenden Fernstudiengangs Master of Arts: Advanced Professional Studies: Soziale Arbeit – Schwerpunkt: Familie im Sommersemester 2012

vom _____ bis _____

an der FH Potsdam teilzunehmen.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Beschäftigten

Die Bildungsveranstaltung ist nach dem

- Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (gemäß § 7 BFG),
- Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (gemäß § 24 BbgWBG),
- Bildungsfreistellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (gemäß § 12 BfG M-V),
- Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (gemäß § 10 Abs. 1 NBildUG),
- Saarländischen Weiterbildungs- Bildungsfreistellungsgesetz (gemäß § 33 Abs. 2),
- Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz für das Land Schleswig Holstein (gemäß § 20),
- Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz (gemäß § 9 HBGBildUrlG) (nur 2. Semester) und dem
- Berliner Bildungsurlaubsgesetz (gemäß §11 Abs. 1 BiUrlG)

anerkannt.

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen - ZFH
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz

Name und Anschrift der Bildungseinrichtung



Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
- ZFH -
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz

Koblenz, 10.05.2012